

Presseeinladung

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19 Uhr, Festsaal der Wartburg

WARTBURG–FEST DER DEMOKRATIE

Die Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte e.V. (GEDG) und die Wartburg-Stiftung laden Sie sehr herzlich zu einer Festveranstaltung zum Start ihres mehrjährigen Kooperationsprojektes **WARTBURG–FEST DER DEMOKRATIE** ein. Dazu findet auf der Wartburg eine Festveranstaltung statt, bei der Staatsminister Carsten Schneider eine programmatische Rede zur Erinnerungskultur hält.

Programm

Begrüßung durch die Projektpartner

Dr. Franziska Nentwig, Burghauptmann und Vorstand Wartburg-Stiftung
Stephan Zänker, Vorstand Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte e.V.

Grußwort Freistaat Thüringen

Heike Taubert, Thüringer Finanzministerin

Rede zur Erinnerungskultur

Carsten Schneider, Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland

Anschließend

Get-together im Wappensaal des Wartburghotels

„The Swing States“ (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar) begleiten den Abend musikalisch.

Zum Projekt WARTBURG–FEST DER DEMOKRATIE

Als UNESCO-Welterbe und einer der großen Erinnerungsorte unseres Landes ist die fast eintausendjährige Wartburg mit kulturellen Werten von universeller Bedeutung verbunden. Mit dem Wartburgfest von 1817 zählt sie außerdem zu den bedeutenden Orten früherer Demokratiegeschichte in Deutschland. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen erscheint es für das Demokratieverständnis in unserer Gesellschaft wichtig, an die schwierigen Anfänge und die wechselvolle Historie der deutschen Demokratiegeschichte zu erinnern.

Das WARTBURG–FEST DER DEMOKRATIE am 18. Oktober 2023 bildet den Auftakt eines mehrjährigen gemeinsamen Projektes der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte und der Wartburg-Stiftung in Verbindung mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zukünftig soll jährlich im Oktober ein vielfältiges Programm zu Fragen der Demokratie, Erinnerungskultur und Demokratiegeschichte Strahlkraft und Impulse für eine breite Öffentlichkeit bieten. Den inhaltlichen Startpunkt des Projektes bildet die Erinnerung und weitere Erforschung des Wartburgfestes von 1817 sowie der späteren Wartburgfeste. Durch die differenzierte, historisch-kritische Betrachtung der Ereignisse in all ihrer Ambivalenz sollen Geschichtsglättungen und Aussparungen vermieden werden.

Ziel ist es, die Wartburgfeste ins Bewusstsein der Gesellschaft zurückzuführen und an sie als wichtige Etappen auf dem langen, steinigen Weg zu unserer modernen Demokratie zu erinnern. Das Projekt will bewusst Wege von der Vergangenheit in unsere Zeit suchen, so z. B. durch den Aufbau eines Internationalen Studierendenforums und vielfältige Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit, die künftig jeweils im Oktober stattfinden sollen.

Dr. Franziska Nentwig: *„Die Privilegien unserer heutigen freiheitlich-demokratischen Gesellschaft wurden auch mit dem Wartburgfest von 1817 erkämpft. Es ist deshalb wichtig, historisch-kritisch und differenziert an das Ereignis zu erinnern.“*

Stephan Zänker: *„Beim Wartburgfest von 1817 stand die studentische Jugend im Fokus. Dies bietet uns Anknüpfungspunkte für zukünftige Projekte, die bis zur Etablierung eines internationalen Studierendenforums reichen sollen.“*

Start Internationales Studierendenforum (16.–18. Oktober 2023)

Vom 16.–18. Oktober 2023 kommen erstmals im Erlebnisportal der Wartburg-Stiftung zehn Studierende von vier Kontinenten aus neun Ländern zu einem von der GEDG geleiteten Workshop zusammen. Sie tauschen sich über den Zustand der Demokratie in ihren Heimatländern aus, entwickeln Überlegungen zur Verbesserung demokratischer Handlungsräume, Möglichkeiten der Teilhabe und zur Weiterentwicklung des Internationalen Studierendenforums.

Workshop Demokratiegeschichte/Ost – Das Wartburgfest und der Vormärz (19. Oktober 2023)

Am 19. Oktober 2023 findet auf Einladung der GEDG ein halbtägiger Workshop zum Thema „Demokratiegeschichte/Ost – Das Wartburgfest und der Vormärz“ im Eisenacher Ratssaal statt. Neben Fachvorträgen zum Wartburgfest von 1817 und dem Vormärz tauschen sich hier Akteurinnen und Akteure der Demokratiegeschichte über zukünftige Forschungs- und Vermittlungsprojekte aus. Die Wartburg-Stiftung und die GEDG bedanken sich bei der Stadt Eisenach dafür, den Workshop in den Räumen des Rathauses Eisenach durchführen zu dürfen.

Zum Wartburgfest 1817

Das Wartburgfest von 1817 ist ein bedeutsames Ereignis der deutschen Demokratiegeschichte. Am 18. Oktober 1817 zogen etwa 500 mehrheitlich studentische Teilnehmer auf die Wartburg, um hier die Gründung eines deutschen Nationalstaates, bürgerliche Freiheits- und Grundrechte und politische Partizipation zu fordern. Diese erste große Willensbekundung studentischer Jugendlicher war einer der Startpunkte des langen Entwicklungsprozesses der Demokratie in Deutschland.

Am Abend des 18. Oktobers verbrannten einige Teilnehmer auf dem Eisenacher Wartenberg im Nordosten der Stadt Bücher missliebiger Autoren. Dies und der von manchen Teilnehmern propagierte Juden- und Franzosenhass zeigt die Ambivalenz des Wartburgfestes, das exemplarisch für Widersprüche in der frühen Demokratiegeschichte steht.

Kooperationspartner und Förderer

Das Projekt entstand in Zusammenarbeit zwischen der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte und der Wartburg-Stiftung und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Publikation

Zum 18. Oktober 2023 erscheint ein Booklet, das über das neue Projekt WARTBURG-FEST DER DEMOKRATIE und historische Hintergründe zum Wartburgfest von 1817 informiert.

Videomitschnitt der Veranstaltung

Von der Festveranstaltung mit Carsten Schneider am Abend des 18.10.2023 wird ein Videomitschnitt angefertigt. Dieser wird am selben Abend ab 21 Uhr auf dem Youtube-Kanal der GEDG unter folgendem Link zu sehen sein:

<https://www.youtube.com/channel/UCSBrFEp2tYTdJ9MdbW0zVag>

Weitere Informationen:

GEDG

Stephan Zänker
Vorstand
zaenker@weimarer-
republik.net
Tel. 03643/7792822

Dr. Christian Faludi
Projektleiter
christian.faludi@gedg.org
Tel. 0173/352 6908

Wartburg-Stiftung

Andreas Volkert
Leiter
Öffentlichkeitsarbeit
volkert@wartburg.de
Tel. 03691/250-233

Daniel Miksch
Wiss. Mitarbeiter,
Demokratie-Projekte
miksch@wartburg.de
Tel. 03691/250-216